

Info für tarifbeschäftigte Lehrkräfte 8/2022

Redaktionsverhandlungen zum TV-L nach 9 Monaten endlich abgeschlossen!

// Redaktionsverhandlungen sind ein ganz normaler Vorgang bei Tarifverhandlungen. Hierbei handelt es sich um die rechts-konforme Einarbeitung der Tarifeinigung in den Tarifvertragstext. Denn oft muss ein Sachverhalt in mehreren Paragraphen eingearbeitet werden. Diesmal dauerte es allerdings extrem lang, was nicht zuletzt der schwierigen Terminfindung der Redaktionsmitglieder zuzuschreiben ist. Viele der Ländervertreter*innen sind sowohl von den TV-L-Verhandlungen, als auch von den TVÖD-Verhandlungen betroffen. //

Entgelttabelle für die Entgeltgruppen 7 bis 15 zum Tarifvertrag-Länder

Erhöhung um 2,8 %, gültig ab 1. Dezember 2022

EG	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	5.017,31	5.394,35	5.593,59	6.301,27	6.837,15	7.042,26
14	4.542,64	4.885,93	5.167,63	5.441,24	6.246,27	6.433,67
13	4.188,38	4.508,07	4.748,54	5.215,72	5.861,53	6.037,38
12	3.774,86	4.040,88	4.604,26	5.098,93	5.737,87	5.910,00
11	3.652,64	3.898,38	4.178,29	4.604,26	5.222,60	5.379,28
10	3.523,62	3.764,77	4.040,88	4.322,55	4.858,48	5.004,24
9b	3.136,59	3.369,08	3.520,54	3.939,07	4.295,09	4.423,96
9a	3.136,59	3.369,08	3.419,58	3.520,54	3.939,07	4.055,96
8	2.946,46	3.173,48	3.299,66	3.419,58	3.552,10	3.634,13
7	2.772,35	2.994,05	3.160,84	3.287,05	3.388,03	3.476,36

Jahressonderzahlung ab 2022 gemäß § 20 TV-L

Grundlage ist das durchschnittliche monatliche Entgelt der Monate Juli, August und September.

EG	2022
1 bis 4	87,43 %
5 bis 8	88,14 %
9a bis 11	74,35 %
12 und 13	46,47 %
14 und 15	32,53 %

Garantiebeträge gemäß § 17 Abs. 4 (unverändert wie bisher)

EG 2 bis EG 8	100 Euro
EG 9a bis EG 15	180 Euro

Aus heutiger Sicht, bei einer Inflationsrate, von aktuell weit über 7 Prozent, werden nicht alle glücklich sein. Doch der Abschluss Ende November 2021, war damals angesichts der Einschränkungen (ihr erinnert euch bestimmt: coronabedingt konnte nur eingeschränkt gestreikt und keine Infoveranstaltungen durchgeführt werden) sehr akzeptabel. Zentrale Bestandteile waren die bereits im Frühjahr ausgezahlte steuer- und abgabenfreie Corona-Sonderzahlung in Höhe von 1.300 Euro und eine Gehaltserhöhung von 2,8 Prozent mehr Gehalt ab dem 1. Dezember 2022.

„**Tarifkampf ist Klassenkampf.**“ So angestaubt es klingen mag. Die Verhältnisse der Kräfte sind die Indikatoren für eine Einigung. **Unser Mittel:** Das Niederlegen der Arbeit. Tarifierhöhungen fallen nicht vom Himmel. Auch wenn dies nicht immer im Blick der vielen Nichtmitglieder und der gewünscht zahlreicheren Mitglieder liegt, jeder Cent muss erkämpft, also erstreikt werden.

Es ist nicht so, dass die Arbeitgeber, auch nicht die des öffentlichen Dienstes, freiwillig mehr Gehalt bezahlen für alle.“ (Daniel Merbitz, Leiter des GEW-Vorstandsbereichs Tarif- und Beamtenpolitik) Auf der Landesdelegiertenversammlung der GEW im September haben wir uns bereits auf die nächste Tarifrunde vorbereitet.

Das sind einige unserer Forderungen:

- Stufengleiche Höhergruppierung
- Anerkennung einschlägiger Berufserfahrungen bei anderen Arbeitgebern
- Eindämmung sachgrundloser Befristung
- Schnellere Einführung der Paralleltabelle in die EntgO-L
- Sozialversicherungskonforme Tabellen für Anwärter*innen und Referendar*innen, die ihr Referendariat/ihren Vorbereitungsdienst im Arbeitnehmerverhältnis absolvieren sowie für die beamtenrechtlichen Zulagen, die auch Arbeitnehmer*innen gewährt werden.

Arbeitnehmervertreter*innen in den Hauptpersonalräten (HPR)



Franz-Peter Penz
HPR Berufliche Schulen



Farina Semler
HPR Gymnasien



Iris Balzer
HPR GHWRGS u. SBBZ



Günther Thum-Störk